

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

Eisbericht Nr. 31 vom 03.02.2010

für die deutsche Ostseeküste

Seegebiet und Außenküste

N-lich von Zingst, an der W-Küste von Hiddensee und an der Nordküste Rügens liegt ein sehr schmaler Gürtel aus zusammen- und übereinandergeschobenem Eis unterschiedlicher Dicke, Eisschlamm und Eisbrei. Das Eisfeld in der Pommerschen Bucht hat sich ostwärts verlagert.

Hauptfahrwasser

Fahrwasser nach Flensburg: Im S-Teil der E-Hälfte der Innenförde offenes Wasser, sonst 5-10 cm dickes Festeis.

Fahrwasser nach Schleswig: Die Schlei ist zwischen Schleswig und Kappeln mit 15-25 cm dickem Festeis bedeckt, weiter bis Schleimünde liegt örtlich 5-15 cm dickes Eis.

Eckernförder Bucht: Im Hafen lockeres 10-15 cm dickes Eis, in der Bucht offenes Wasser.

Kieler Bucht: Der Kieler Binnenhafen ist eisfrei, in der Innenförde kommt offenes Wasser vor. Im Heiligenhafen tritt stellenweise bis zur Fahrrinne Festeis auf, in der Fahrrinne treiben 10-20 cm dicke Eisbruchstücke. Im Fehmarnsund offenes Wasser.

Lübecker Bucht: Im Hafen Neustadt sehr dichtes Eis bestehend aus 10-15 cm dicken Eisschollen und Neueis, in der Neustädter Bucht offenes Wasser. Auf der Trave und im Hafen Travemünde kommt sehr lockeres 5-15 cm dickes Eis, außerhalb davon offenes Wasser vor.

Fahrwasser nach Wismar: Im Hafen Wismar lockeres 15-20 cm dickes Eis, weiter bis zur Linie Hohen Wieschendorf – Timmendorf liegt etwa 20 cm dicke Eisdecke, die Fahrrinne ist gebrochen. Im Fahrwasser kompaktes Trümmereis.

Fahrwasser nach Rostock: Im Stadthafen Rostock und auf der Unterwarnow geschlossene 10-20 cm dicke Eisdecke, Fahrrinne ist von LP62 bis Wendeplatz ÜBH und bis zum Öl- und Chemiehafen gebrochen. In den Seehäfen kommt örtlich bis zu 5 cm dickes Eis vor.

Fahrwasser nach Stralsund: Im Hafen Stralsund und im Strelasund bis Palmer Ort liegt 20-40 cm dickes Festeis, die Fahrrinne ist gebrochen. Im Fahrwasser zwischen Palmer Ort und Freesendorfer Haken, in der Landtiefrinne und im Osttief tritt kompaktes 20-30 cm dickes Eis auf.

Fahrwasser nach Sassnitz und Mukran: In den Häfen Mukran und Sassnitz dichtes bis lockeres 5-10 cm dickes Trümmereis, im sichtbaren Seegebiet treiben vereinzelt dünne Eisschollen.

Fahrwasser nach Wolgast: Von Wolgast bis Peenemünde liegt 20-30 cm dicke Eisdecke.

Boddengewässer

Bodden südlich vom Darß und Zingst: Geschlossene 20-30 cm dicke Eisdecke.

Bodden zwischen Rügen und Hiddensee: Festeis, 19-27 cm dick. Im Wieker Bodden liegt geschlossene, 18 cm dicke Eisdecke. Im Libbenfahrwasser treiben einzelne Eisstücke und Eisschlamm seewärts.

Greifswalder Bodden: Im Hafen Greifswald-Wieck 8-21 cm, in der Dänischen Wiek 14-27 cm dickes Festeis; an seinem Rand ist das Eis aufgepresst. Im Hafen Greifswald-Ladebow 20-40 cm dickes Festeis. Im Bodden liegt W-lich der Linie Endhaken – Stubber – Freesendorfer Haken sehr dichtes bis dichtes 25-30 cm dickes Treibeis, östlich davon driften einzelne Treibeisfelder nordostwärts.

Peenefluß: Geschlossene, 17-19 cm dicke Eisdecke.

Peenestrom: Von Wolgast südwärts bis zum Kleinen Haff geschlossene, 20-25 cm dicke Eisdecke.

Kleines Haff: Mit 20-31 cm dickem Festeis bedeckt.

Eisbrecher: NORDSTRAND arbeitet im Hafen Eckernförde, FAIRPLAY V im Hafen Wismar. MZS ARKONA, SMS GÖRMITZ und TL RANZOW sind im Greifswalder Bodden, im N-lichen Peenestrom und im Ostfahrwasser nach Stralsund im Einsatz.

Schiffahrtsbeschränkungen: In der Ostzufahrt nach Stralsund ist die Schifffahrt nur während des Tages erlaubt. Die Nordansteuerung Stralsund, südlicher Peenestrom, Peenefluß und Kleines Haff sind für die Schifffahrt geschlossen.

Aussichten bis 06.02.2010

Bei leichtem Nachtfrost und Tagestemperaturen um den Gefrierpunkt ist in den nächsten drei Tagen keine wesentliche Eiszunahme zu erwarten. Das bewegliche Eis in den Fahrwassern wird heute ostwärts, morgen nordwärts und übermorgen westwärts treiben, an den Luvküsten sind Aufschiebungen möglich.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer